



# SCHNUPPERSTUDIUM 2026

## KATHOLISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

		<p><b>08:15 – 09:45</b>  <b>V – Grundlagen der Dogmatik II</b>          (Dr. Stephan Tautz)          Neue Uni – Seminarraum 129</p>		
		<p><b>10:15 – 11:45</b>  <b>V – Christl. Sexual- und Beziehungsethik</b>          (Dr. Katharina Ebner)          Neue Uni – Hörsaal 318</p> <hr/> <p><b>10:15 – 11:45</b>  <b>V – Grundfragen der Pastoraltheologie</b>          (Prof. Dr. Johannes Först)          Fakultät – Seminarraum 3</p>		
	<p><b>12:15 – 13:45</b>  <b>S – Grundkurs christl. Sozialethik</b>          (Sebastian Leniger)          Fakultät – Seminarraum 4</p> <hr/> <p><b>12:15 – 13:45</b>  <b>S – Einführung in Methoden der bibl. Exegese</b>          (Dr. Barbara Barge)          Fakultät – Seminarraum 3</p>		<p><b>12:00 – 13:00</b>  <b>V – Augustinus v. Hippo: Leben und Denken</b>          (Prof. Dr. Dr. Johanna Brankaer)          Fakultät – Seminarraum 2</p> <hr/> <p><b>12:15 – 13:45</b>  <b>V – Einführung Religionspädagogik</b>          (Dr. Boris Kalbheim)          Neue Uni – Hörsaal 318</p>	
<p><b>14:15 – 15:45</b>  <b>S – Konzepte und Themen des Religionsunterrichts</b>          (Prof. Dr. Johannes Heger)          Fakultät – Seminarraum 2</p>	<p><b>14:15 – 15:45</b>  <b>V – Religionsdidaktik als Theorie religiösen Lehrens und Lernens</b>          (Prof. Dr. Johannes Heger)          Neue Uni – Hörsaal 318</p>			
	<p><b>16:15 – 17:45</b>  <b>V – Politische Ethik und Wirtschaftsethik</b>          (Dr. Katharina Ebner)          Neue Uni – Hörsaal 318</p>			

**Achtung:** Am 26.5. (=Pfingstdienstag) sowie am 4.6. (=Fronleichnam) finden keine Veranstaltungen statt!

**Orte:** Fakultät = Bibrastraße 14  
 Neue Uni = Sanderring 2

**V** = Vorlesung  
**S** = Seminar

**Ihr habt Fragen oder braucht Hilfe?**  
 Dann meldet euch bei unserer Referentin für Öffentlichkeitsarbeit  
 Valerie Kiendl (valerie.kiendl@uni-wuerzburg.de)



14:15 – 15:45 Uhr | Fakultät, Seminarraum 2

### Seminar „Konzepte und Themen des Religionsunterrichts“ (Prof. Dr. Johannes Heger)

Die Religionsdidaktik beschäftigt sich mit religiösen Lern- und Bildungsprozessen (am Lernort Schule) und hat im Laufe ihrer jüngsten Fachgeschichte bedeutende Entwicklungsschritte vollzogen. Angesichts der Pluralität der (religiösen) Lebenswelt beschäftigt sie sich aktuell mit einer Vielzahl an Themen, um religiöse Bildung am Puls der Zeit zu reflektieren, zu kontextualisieren und zu entwickeln.

Das Einführungsseminar wirft Spotlights auf diesen dynamischen Entwicklungsprozess der Religionsdidaktik. Studierende lernen dabei u. a. exemplarische Konzepte, Inhaltsbereiche und Prinzipien der Religionsdidaktik in ihrem geschichtlichen und kulturellen Kontext kennen und hinsichtlich ihres Potenzials für die Planung, Durchführung, Analyse und Evaluation von Religionsunterricht auszuloten.

**Wenn Ihr Euch für die Ausbildung zur Religionslehrkraft interessiert, wird Religionspädagogik ein Schwerpunkt Eures Studiums. In dieser Vorlesung erhaltet Ihr einen guten Überblick.**

12:15 – 13:45 Uhr | Fakultät, Seminarraum 4

### Seminar „Grundkurs christl. Sozialethik“ (Sebastian Leniger)

Was ist Sozialethik? Darum geht es in diesem Kurs. Sie sollen ein Verständnis entwickeln, worum es in diesem Fach geht und warum es ein Fach innerhalb der Theologie ist.

#### Bezug zum Lehrplan:

› 9. Jgst: Christliche Verantwortung im Alltag

12:15 – 13:45 Uhr | Fakultät, Seminarraum 3

### Seminar „Einführung in Methoden der bibl. Exegese“ (Dr. Barbara Bargel)

Die biblischen Texte präsentieren uns eine ‚fremde Welt‘. Die aus dem 1. Jahrtausend v. Chr. und den ersten zwei Jahrhunderten n. Chr. stammenden Texte des Alten und Neuen Testaments transportieren und beinhalten das kulturelle Wissen vergangener Epochen. Auch wenn diese Texte damaligen Zeitgenossen wohl verständlich waren, so sind wir heutzutage auf Verstehenshilfen angewiesen, wenn wir den Text vor dem Horizont seiner Entstehungskontexte verantwortet lesen wollen. Als solche haben sich verschiedene exegetische Methodenschritte bewährt, die als Handwerkszeug für Theologinnen und Theologen einen textgemäßen Umgang mit den biblischen Schriften erlauben.

#### Bezug zum Lehrplan:

› 5. Jgst: Die Bibel als Heilige Schrift des Christentums

› 11. Jgst: Erkenntnis und Sprache – Zugänge zur religiösen Wirklichkeit

14:15 – 15:45 Uhr | Neue Uni, Hörsaal 318

### Vorlesung „Religionsdidaktik als Theorie rel. Lehrens u. Lernens“ (Prof. Dr. Johannes Heger)

Die Religionsdidaktik beschäftigt sich als wissenschaftliche Disziplin mit der Wahrnehmung, Analyse und Entwicklung religiösen Lehrens und Lernens und verfolgt v. a. das Ziel, mit ihren Erträgen religionsdidaktisches Handeln in der Praxis (des Religionsunterrichts) zu professionalisieren. Die Bausteine dieser Grundlagenvorlesung geben einen Einblick in das Selbstverständnis der Disziplin, ihre Theoriearchitektur sowie ihre Arbeit und helfen Studierenden beim Aufbau ihrer religionsdidaktischen Kompetenz.

14:15 – 15:45 Uhr | Neue Uni, Hörsaal 318

### Vorlesung „Politische Ethik und Wirtschaftsethik“ (Dr. Katharina Ebner)

Die Vorlesung behandelt zentrale Fragen der Politischen Ethik und der Wirtschaftsethik. Neben der Behandlung der Grundfragen werden Konkretisierungen an aktuellen Themen vorgenommen. In welcher Gesellschaft wollen wir leben? Wie verhalten sich Freiheit und Gerechtigkeit - aber auch Freiheit und Sicherheit zueinander? Was bedeutet Sozialpflichtigkeit des Eigentums? Diese und andere Fragen werden behandelt.

#### Bezug zum Lehrplan:

› 9. Jgst: Unter dem Anspruch der Wahrheit: Christsein in gesellschaftlicher Bedrängnis

08:15 – 09:45 Uhr | Neue Uni, Seminarraum 129

**Vorlesung „Grundlagen der Dogmatik II“** (Dr. Stephan Tautz)

Die Vorlesung „Grundfragen der Dogmatik II“ bietet eine Einführung in die Traktate Schöpfungstheologie und Sakramentenlehre. Die Vorlesung beginnt mit der Schöpfungstheologie, innerhalb derer dargelegt wird, wie die Schöpfungserzählungen der Bibel in moderner Exegese gedeutet werden. Von daher kann gefragt werden, welche Berührungspunkte es heute zwischen einer zeitgemäßen Schöpfungstheologie und naturwissenschaftlichen Erkenntnissen gibt. Der zweite Teil der Vorlesung behandelt die Sakramentenlehre. Es wird dabei u.a. auf die geschichtliche Entwicklung des Sakramentenverständnisses eingegangen sowie nach einem zeitgemäßen Verständnis von Sakramenten gefragt. Inhalt der Vorlesung ist die katholische Sakramentenlehre, doch es werden auch ökumenische Perspektiven in den Blick genommen.

**Bezug zum Lehrplan:**

- › 7. Jgst: Symbole und Sakramente
- › 8. Jgst: Die Frage nach der Stellung des Menschen in der Schöpfung

10:15 – 11:45 Uhr | Neue Uni, Hörsaal 318

**Vorlesung „Christl. Sexual- und Beziehungsethik“** (Dr. Katharina Ebner)

Die Liebe und Sexualität sind in modernen Gesellschaften so allgegenwärtig wie höchst vielfältig in ihren Ausprägungen. Mit den Themenfeldern Geschlechtlichkeit, Partnerschaft und Ehe gehen immer auch Fragen der Ethik und damit Fragen ihrer Normierung einher. Die Sexualmoral gehört dabei zu den umstrittensten Themen der katholischen Moraltheologie, sowohl was Einzelfragen (künstliche Empfängnisverhütung, LGBTQ, Gender, die sog. wiederverheiratet Geschiedenen) betrifft, als auch was die Fundamente der kirchlichen Sexuallehre (Naturecht, Ehe-theologie) anbelangt. Die Vorlesung will zu einer kritischen Auseinandersetzung mit diesen Themenfeldern einladen entlang der Frage, wie eine zeitgemäße Sexualmoral und Beziehungsethik aussehen.

**Bezug zum Lehrplan:**

- › 9. Jgst: Freundschaft – Partnerschaft – Liebe

10:15 – 11:45 Uhr | Fakultät, Seminarraum 3

**Vorlesung „Grundfragen der Pastoraltheologie“** (Prof. Dr. Johannes Först)

Im Mittelpunkt stehen theoretische und praxisbezogene Zugänge zu einer heute situationsgerechten und zugleich überlieferungsgerechten kirchlichen Praxis. Entsprechend der neueren Pastoraltheologie seit und mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil will diese Vorlesung die hermeneutischen und praxisbezogenen Grundlagen dafür herstellen, das Leben der Menschen und die sozialen Entwicklungen auf der einen Seite und die jüdischen und christlichen Überlieferungen auf der anderen Seite in ein bedeutungsvolles Auslegungsverhältnis zu setzen. Ziel ist es, unter den gegenwärtigen Gesellschaftsbedingungen lebens- und alltagsrelevant theologisch denken und handeln zu lernen und eine ausdifferenzierte, für die Menschen wirklich situationsgerechte und hilfreiche kirchliche Praxis entwerfen zu können.

**Bezug zum Lehrplan:**

- › 8. Jgst: Zur Kirche gehören – aus dem Glauben handeln
- › 8. Jgst: Vielfalt religiöser Angebote

12:00 – 13:00 Uhr | Fakultät, Seminarraum 2

**Vorlesung „Augustinus v. Hippo: Leben und Denken“** (Prof. Dr. Dr. Johanna Brankaer)

Wie kein anderer Autor der Antike hat Augustinus mit seinen Schriften die religiösen und ethischen Vorstellungen des abendländischen Christentums geprägt. Die Vorlesung gibt einen Einblick in seine bewegte Lebensgeschichte und die Grundlinien seines Denkens vor dem Hintergrund der umwälzenden politischen Ereignisse im Weströmischen Reich.

12:15 – 13:45 Uhr | Neue Uni, Hörsaal 318

**Vorlesung „Einführung in die Religionspädagogik“** (Dr. Boris Kalbheim)

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Aufgaben, Methoden und Ziele von Religionspädagogik und Religionsdidaktik auf der Basis einer empirischen Gesellschaftsanalyse. Sie klärt über zentrale Begriffe, Modelle und Denkformen dieser Disziplinen auf, kontextualisiert diese gedanklichen Grundlagen und entwickelt Verständnis für die Reflexion religiöser Lehr-/Lernprozesse.

**Wenn Ihr Euch für die Ausbildung zur Religionslehrkraft interessiert, wird Religionspädagogik ein Schwerpunkt Eures Studiums. In dieser Vorlesung erhaltet Ihr einen guten Überblick.**

# Wo sind wir?

Unsere Veranstaltungen finden entweder in der Fakultät (= Bibrastraße 14) oder in der Neuen Uni (= Sanderring 2) statt!

